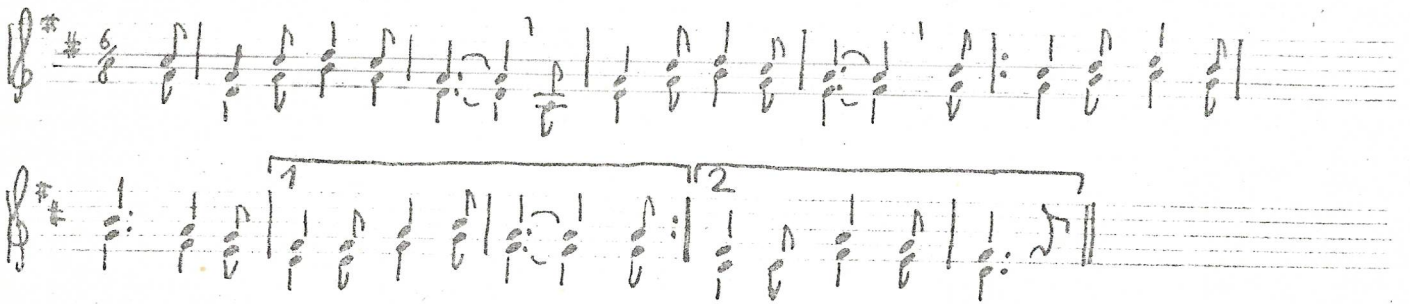
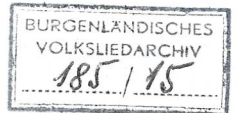


Wie trüb ist heut der Himmel!

- 1) Wie trüb ist heut der Himmel
der Mond mit seinem Stern
das Mädchen, das ich liebe,
das ist so weit entfernt!
- 2) Warum bist du so traurig,
und sprichst kein einziges Wort. oder: und bist so leichenblaß!
ich seh's an deinen Augen,
dass du geweinet hast.
- 3) Warum soll ich nicht weinen
und auch nicht traurig sein?
Ich trage unterm Herzen
ein kleines Kindelein!
- 4) Darum brauchst du nicht weinen
und auch nicht traurig sein!
Das Kind will ich ernähren
und auch der Vater sein.
- 5) Ach hätten meine Lippen,
die deinen nie geküsst,
dann hätt ich nie erfahren,
wie falsch die Liebe ist.
- 6) Ach hätten meine Augen, ~~die~~
die deinen nie gesehn!
So könnt ich froh und heiter
zu einer andern gehn!

Überlieferung: Text und Melodie mündlich: Maria Lutmannsberger/
Maria Unger, 1926, Katharina Lutmannsberger 1921, TB 40 -
Von Mädchen vor 2. Weltkrieg gesungen!